

Gegenstand gemacht hat, ihre Zustimmung ertheilt?"

Einstimmig: Ja.

Es wird demgemäß verfahren werden.

Dies war der letzte Gegenstand unserer heutigen Tagesordnung.

Ich habe nur noch die nächste Sitzung anzuberaumen und die Tagesordnung für dieselbe festzustellen.

Die nächste Sitzung beraume ich auf Freitag, den 20. d. M., Mittag 12 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 6, 8, 9, 10, 11, 17, 18, 19 und 21 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1888/89;
2. Bericht der dritten Deputation, die von dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1884 und 1885 abgelegten Rechnungen betreffend;
3. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Kirchenvorstandes

und der städtischen Collegien in Bischofswerda, die Wiederaufrichtung einer Superintendentur daselbst betreffend;

4. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der verm. Jungnickel in Schmiedeberg, Zurückgewährung von Gerichtskosten in einer Proceßsache gegen den Eisenbahnfiscus betreffend.

Zur Mitvollziehung des Protokolls bitte ich, sich bereit zu halten, Herrn von Sahr und Herrn Rittergutsbesitzer Reich.

Der Herr Protokollführer ist bereit, das Protokoll zu verlesen. (Geschicht.)

Hat Jemand gegen das eben verlesene Protokoll noch Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dasselbe für genehmigt und bitte um Mitvollziehung.

Ich schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 35 Min.)

Redacteur: Commissionsrath Reinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 20. Januar 1888.

21 JAN. 88